



Dezember 2010

## Erfreuliche Jahresbilanz

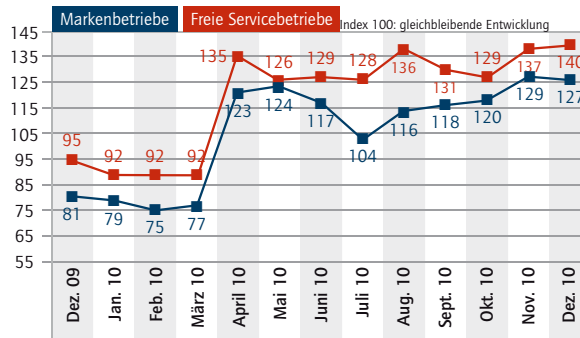
40 Prozent der Fabrikatsbetriebe verbuchten gegenüber dem Vorjahr stabile Umsätze

Besser hätte der Jahresabschluss für die Kfz-Branche nicht sein können: Mit 127 beziehungsweise 140 Punkten blieben die Branchenindexwerte der Fabrikatsbetriebe und Freien Werkstätten auch im Dezember des letzten Jahres auf hohem Niveau. Jeder zweite Vertragshändler und drei Viertel der Inhaber von markenunabhängigen Servicebetrieben beurteilen ihre wirtschaftliche Situation mit „gut“. Dies ergab die Umfrage der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und der Redaktion »kfz-betrieb«.

Rund 40 Prozent der Markenbetriebe verbuchten im letzten Monat im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum gleichbleibende und immerhin ein Drittel steigende Unternehmenserlöse. Knapp 30 Prozent der Vertragspartner der Automobilhersteller registrierten auch im Neuwagengeschäft stabile und 18 Prozent höhere Umsätze – obwohl manche Marktanalysten dies nach dem Abwrackprämienjahr nicht für möglich gehalten hatten.

Besonders gut für die Fabrikatshändler der Hersteller lief das Gebrauchtwagengeschäft: Im Vergleich zum Vorjahresmonat verbuchten rund 38 Prozent höhere und 40 Prozent gleichbleibende Umsätze.

### BRANCHENINDEX



Die Stimmung der Fabrikatshändler und der Inhaber von Freien Werkstätten ist gut. Seit dem Frühjahr 2010 befinden sich die Branchenindexwerte mit 127 beziehungsweise 140 Punkten auf relativ hohem Niveau. Grund zur Freude haben viele Markenbetriebe, da sie auch nach dem verkaufstarken Abwrackprämienjahr stabile Umsätze im Fahrzeughandel verbuchten.

Quelle: BBE Automotive/Kfz-betrieb

### Autofinanzierungen fördern Absatz

**Dr. Hermann Frohnhaus,**  
Sprecher des Vorstands der BDK



„Das Zulassungsergebnis des vergangenen Jahres entspricht den Erwartungen der Branche: Während die Neuzulassungen unter der Drei-Millionen-Grenze blieben, legten die Besitzumschreibungen im Vergleich zum Vorjahr zu. Marktbeobachter prognostizieren für dieses Jahr eine Steigerung der Neuzulassungen – voraussichtlich auf etwas über drei Millionen Fahrzeuge. Nicht ganz so optimistisch sind hingegen die Erwartungen für das Gebrauchtwagengeschäft: Die Besitzumschreibungen werden bestenfalls stagnieren, eventuell leicht zurückgehen. Um vorhandene Absatzpotenziale auszuschöpfen und die Ertragslage des Betriebs zu verbessern, sollte der Handel kein Fahrzeugangebot ohne ein passendes Finanzierungs- beziehungsweise Leasingangebot herausgeben.“

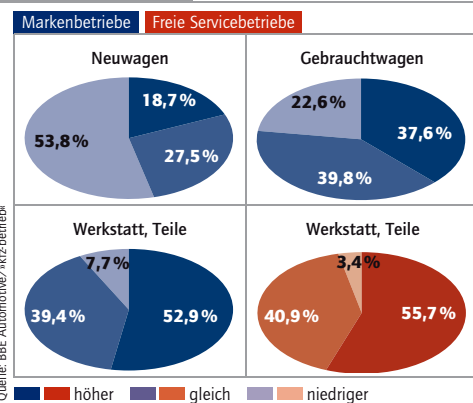
Über gute Geschäfte dürfen sich im Dezember auch die Verantwortlichen in den Gebrauchtwagenabteilungen der Fabrikatsbetriebe freuen: Hier berichten 40 Prozent über gleichbleibende und 38 Prozent der Befragten über höhere Umsätze. Besonders gut lief der Verkauf von Secondhand-Autos für die Vertragshändler in Ostdeutschland: Von ihnen verbuchten im Vergleich zum Vorjahr sogar 45 Prozent steigende Erlöse.

Ebenfalls 45 Prozent der Befragten rechnen auch in diesem Monat mit stabilen und 19 Prozent mit höheren Umsätzen im Gebrauchtwagengeschäft. Allerdings ist ein Drittel der Meinung, dass die Erlöse im Verkauf von gebrauchten Autos im Januar gegenüber dem Vorjahresmonat sinken werden. Mit niedrigeren Umsätzen rechnen vor allem Händler, die asiatische Fahrzeuge vermarkten (61,5%).

Norbert Rubbel

### UMSATZVERÄNDERUNG

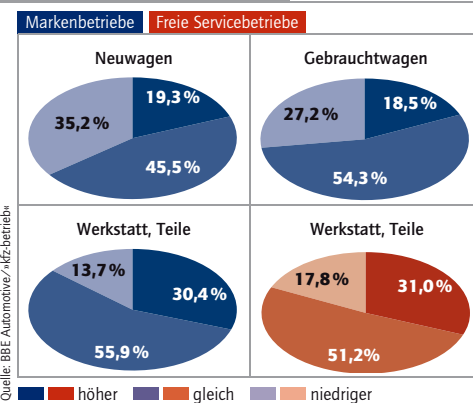
kfz-betrieb



Quelle: BBE Automotive/Kfz-betrieb

### ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfz-betrieb



Quelle: BBE Automotive/Kfz-betrieb

**kfz-betrieb ONLINE**  
Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex).